



Sanft und sorgfältig

Den Kälbern auf schonende Weise Starthilfe geben und ihr Immunsystem dadurch stärken - das war die Idee, mit der Milchviehhalter und Tierarzt Bodo Heusmann seinen eigenen Drencher entwickelte und nun auch vermarktet.



Bodo Heusmann ist Tierarzt und Milchviehalter und entwickelte den Softdrench für Kälber.

Von Anneke Struck

- Der eigens entwickelte Softdrench aus Fohlensonde und Nuckel ist durch den weichen und flexiblen Schlauch angenehmer für Kälber.
- Drenchen ist wie Impfen und beansprucht mit dem Softdrench ähnlich wenig Zeit.
- Nach Erfahrungen im eigenen Betrieb setzt Bodo Heusmann eine Verschleißfestigkeit von rund 200 Kälbern an.

Einfach, schnell und sanft – so geht Erstversorgung mit dem Softdrench von Bodo Heusmann. Den Kälberdrencher aus einer Nasen-Schlundsonde für Fohlen, einem Kälbernuckel sowie einer handelsüblichen Plastikwasserflasche entwickelte der Tierarzt und Milchviehalter anfangs nur für seinen eigenen Betrieb. Mittlerweile begeistert er damit auch seine Berufskollegen.

Den Betrieb im niedersächsischen Loxstedt bei Gifhorn mit rund 420 melkenden Kühen bewirtschaftet Bodo Heusmann zusammen mit seinem Bruder Jan (siehe Tabelle „Betriebsspiegel Heusmann“). Aus seiner Arbeit dort und seiner Zeit als Tierarzt beschäftigten ihn immer wieder der Gesundheitsstatus und die Kälberverluste.

Für ihn lag der Grund dafür vor allem in der nicht immer optimalen und konstanten Kolostrumgabe. „Der Einsatz eines Kälberdrenchers ist hier eine effektive Möglichkeit, diesen Kreislauf zu durchbrechen“, so der Landwirt. „Allerdings sind die bisher handelsüblichen Drencher konstruktionsbedingt schwierig in der Handhabung und für das Kalb mitunter traumatisch. Exemplare aus Kunststoff neigen zudem zur Scharfkantigkeit.“ Deshalb entwickelte er den Softdrench.

So sieht's aus

„Ich habe die einzelnen Bestandteile, also den Kälbernuckel und den Schlauch,

BETRIEBSSPIEGEL HEUSMANN	
Landwirtschaftliche Nutzfläche (ha)	311, davon 155 Grünland, 156 Ackerland
Ø Anzahl Milchkühe	420
Ø Anzahl Nachzucht	350
Ø Anzahl Nachzucht (unter 3. LM)	90
Ø Tageszunahmen der Kälber (g)	960
Ø Milchleistung (kg/(Kuh/Jahr))	10.500
Ø Fett (%)	3,98
Ø Eiweiß (%)	3,18
Ø Zellzahlen (Zellen/ml)	170.000
Remontierungsrate (%)	33
Ø Nutzungsdauer (Jahre/Kuh)	5
Ø Zwischenkalbezeit (Tage)	380
Ø Erstkalbealter (Monate)	25
Ø Verlustrate (%)	3
Ø Totgeburtenrate (%)	4
Besamungsindex Kühe	2,5
Besamungsindex Färsen	ausgelagert
Melkungen pro Tag	3
Melksystem	2x8 Fischgräte
Mitarbeiter beim Melken	3

nicht groß verändert“, erklärt Bodo Heusmann. Der Schlauch aus der Tiermedizin hat einen Durchmesser von 12 mm und eine Länge von 150 cm. Das Ende des Schlauchs ist geschlossen und abgerundet. Durch zwei Löcher im unteren Teil des Schlauchs gelangt die Biestmilch in den Kälbermagen.

Das andere Ende kann direkt auf die PET-Flasche gestülpt werden und verfügt über ein Lüftungsloch, um eine Vaku-

Zum Lebensstart ideal geschützt

BERGIN Globulac K

Biestmilchersatz oder -ergänzung für neugeborene Kälber

- hochkonzentrierte probiotische Milchsäurebakterien
- Amino-Glycin-Spurenelemente
- hochkonzentrierte Biestmilch- und Eipulver-Immunglobuline mit breitem Antikörperspektrum
- Vitalstoffe



BERGIN Kälberfit

der kraftvolle „Startschuss“ für neugeborene Kälber

- hochkonzentrierte probiotische Milchsäurebakterien
- hochverfügbares organisch gebundenes Eisen und Selen
- hochkonzentrierte Biestmilch- und Eipulver-Immunglobuline mit breitem Antikörperspektrum



Bergophor Futtermittelfabrik
Dr. Berger GmbH & Co. KG
95326 Kulmbach • Tel. 09221 806-0
www.bergophor.de
www.hohburg-mineralfutter.de



FÜTTERN MIT SYSTEM

Tiergerechte Konzepte.
Gesundes Wachstum.
Ökologische Verantwortung.
Ökonomischer Erfolg.



0669010

1504

Kälberfütterung



1



2



3



4

- 1 Der Softdrench besteht aus einem Kälbernuckel und einem Schlauch aus der Tiermedizin.
- 2 Die Biestmilch wird im Kühlschrank gelagert, sodass sie sofort nach der Geburt vertränkt werden kann.
- 3 Der Schlauch und die Biestmilch werden in einem Eimer rund zehn Minuten mit 50 °C heißem Wasser erwärmt.
- 4 Der Kälbernuckel passt bündig auf die PET-Flasche mit der Biestmilch.

umbildung zu vermeiden. Die Nutzung der herkömmlichen Wasserflaschen hat, wie der Milchviehhalter erklärt, eindeutige hygienische Vorteile, da man sie ohne Kostenaufwand regelmäßig ersetzen kann. „Eine Investition ohne Folgekosten“, sagt der Erfinder.

Bei den herkömmlichen Kälberdrenchern wird meist eine nur dafür passende Flasche oder Tasche mitgeliefert, die nach einiger Zeit unhygienisch werden kann. Tauscht man diese zu selten aus, können Keime auf das neugeborene Kalb übertragen werden.

So funktioniert's

Bei der Entwicklung dieser Technik war es Bodo Heusmann wichtig, dass sie einfach ist und damit so schnell wie möglich funktioniert, um den Arbeitsaufwand zu verringern und die Kälber auf einen guten Weg zu bringen.

Liegt das frischgeborene Kalb in der Einzelbox, werden in der Futterküche vier 1-l-Flaschen mit Kolostrum in einem großen Eimer mit 50 °C heißem Wasser für zehn Minuten erwärmt.

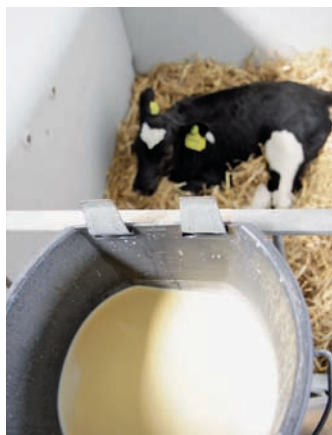
Diese Menge Biestmilch bekommt das Kalb einmalig. „2 l pro Tag sind nicht ausreichend, um den notwendigen Immunstatus zu erreichen – 4 l müssen es sein“, erklärt der Milchviehhalter. Diese Menge über die Nuckelflasche zu verfüttern, ist mit einem hohen Zeitaufwand verbunden und wird deshalb oft vernachlässigt. Über den Drencher ist es schlussendlich effektiver.

Die Sonde wird auf die PET-Flasche gestülpt. Zum Einführen des Schlauchs öffnet man mit der linken Hand mit einem Finger leicht das Maul und schiebt mit der rechten Hand die Sonde vorwärts etwa bis zur Hälfte der Gesamtlänge. Die linke Hand legt man derweil sanft auf die linke Seite des Halses und fühlt so mit ein bisschen Übung die Spitze der Sonde unter den Fingern entlanggleiten. Das zeigt den richtigen Sitz der Sonde in der Speiseröhre an und das Drenchen kann beginnen. Spürt man die Sonde nicht durch die weiche Speiseröhre, sitzt diese in der Luftröhre. Drencht man die Biestmilch nun trotzdem, endet dies für das Kalb tödlich.

Zu den anschließenden Fütterungen erhält das Kalb ad libitum über das Milchtaxi die anfallende Vollmilch, die dann je nach Bedarf mit Milchaustauscher auf Magermilchbasis aufgefüllt wird. Morgens bekommen die Kälber davon 6 l und nachmittags füllen die Landwirte noch

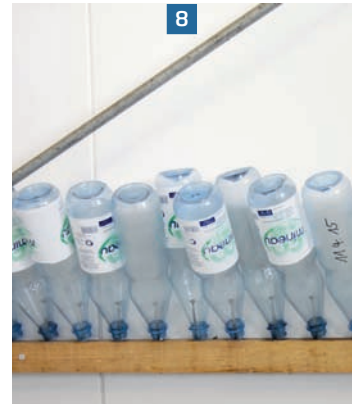
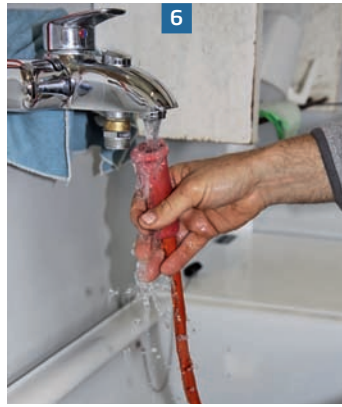
Kalbmanagement Heusmann

- Die Kälber erhalten nach der Geburt eine Injektion mit 5 ml Eisen, da sie mit einem zu niedrigen Eisenspiegel zur Welt kommen.
- Sie werden in Einzelboxen des Massivstalls mit Fußbodenheizung auf Stroh gestallt, die vor jeder Neubelegung mit dem Hochdruckreiniger gereinigt und mit einem Mittel gegen Kokzidien desinfiziert wird.
- Zum Schutz vor Milchfieber und Nachgeburtsverhalten, verabreichen sie der Kuh einen Kalziumboli.
- Die Kuh wird gemeinsam mit den Frischmelkern das erste mal gemolken, die Biestmilch anschließend in Flaschen abgefüllt und im Kühlschrank gelagert (hält sich 3 - 4 Tage). Eine Reserve liegt eingefroren bereit.
- Die Kälber werden mit 4 Litern Biestmilch gedrencht und haben erst beim übernächsten Kälbertränken wieder Durst (nach etwa 20 Stunden), nach dem sie erstmals Kot abgesetzt haben. Dann werden sie an den Nuckeleimer gesetzt und bekommen die normale Kälbermilch.
- In den ersten 14 Lebenstagen vertränkt Bodo Heusmann Milch ad libitum: 6 Liter morgens und abends füllen sie die Eimer auf 4 Liter auf (10 Liter insgesamt). Die Eimer werden jeden Morgen gereinigt. Dabei wird jeder Box per Zahl ein Eimer zugeordnet, so dass jedes Kalb seinen behält.
- Ab dem zweiten Tag steht den Kälbern Wasser und Kälbermüsli zur freien Verfügung bereit.
- Zweimal täglich 3,5 Liter Milchaustauscher auf Magermilchbasis vermischt mit der anfallenden Kannenmilch vertränten sie ab der 3. Lebenswoche über die Milchbar (12 Nuckel pro Eimer) in der Gruppenhaltung von bis zu 12 Kälbern. Die Tränkephase dauert 10 Wochen.



Nach dem ersten Drenchen bekommen sie normale Kälbermilch.

ah



- 5 Mit der linken Hand wird beim Einführen des Schlauchs gefühlt, ob dieser auch in der Speiseröhre sitzt.
- 6 Nach dem Drenchen werden Schlauch und Nuckel einfach mit warmen Wasser durchgespült.
- 7 Auch bei den Wasserflaschen reicht es, wenn man sie mit warmen Wasser durchspült ...
- 8 ... und anschließend zum Trocknen auf das selbst gebaute Nagelbrett steckt.

einmal 4 l auf, so dass die Kälber durchschnittlich rund 10 l aufnehmen können.

Einfach gemacht

Mit der Drenchtechnik ist es möglich, die Tiere mit einer Person, ganz leicht und ohne großen zeitlichen Aufwand zu drenchen. Auch wenn das Kalb ein bisschen zappeliger ist, spürt es durch den Schlauch keinen Widerstand. „Man kann mit dem Softdrench jede Bewegung mitgehen“, erklärt Bodo Heusmann. „Und das Kalb beruhigt sich schnell wieder.“ Nach dem Füttern werden die PET-Flaschen mit kaltem und heißem Wasser gereinigt und zum Trocknen auf ein selbstgebautes Nagelbrett gesteckt.

Das Drenchen ist auf dem Betrieb in Loxstedt so zu einem leicht durchführbaren Standard geworden. Auch den

nicht so erfahrenen Auszubildenden wird das Drenchen dadurch schnell beigebracht. „Ein gleichbleibendes Prozedere um die Kalbung herum kann so für die Gesundheit von Kuh und Kalb stetig gesichert werden“, so Bodo Heusmann.

Das Konzept begeisterte auch seine Kollegen im Bekanntenkreis. Da man diese Fohlensonden allerdings nicht im freien Handel bekommt, sondern nur beim Tierarzt, begann Bodo Heusmann vor eineinhalb Jahren, den selbstgebaute Drencher für 48 Euro inklusive Mehrwertsteuer und zuzüglich Versand, selbst zu vermarkten.

Erfahrungswerte

Doch er verkauft nicht nur die Technik, sondern liefert auch gleich das Gesamtkonzept für ein gutes Kalbmanagement und die optimale Kälberaufzucht mit

(siehe Kasten „Kalbmanagement Heusmann“). Eine Garantie lässt sich bei dem neuentwickelten Softdrench noch nicht benennen. Erfahrungswerte im eigenen Einsatz zeigen aber, dass solch ein Schlauch rund 200 Kälber aushält.

Dabei werden die Schläuche jedoch nicht scharfkantig oder verlieren vollständig ihre Funktionalität. Bei Verschleiß wird der Schlauch im Bereich der Backenzähne irgendwann dünner und löchrig. Dann ist es Zeit für eine neue Sonde. „Diese Art von Verschleiß hat aber keinen Einfluss auf die Gesundheit des Kalbs“, so der Niedersachse. ah

Kontakt Softdrench

www.softdrench.com
Bodo Heusmann, Junkernhose 1a,
27612 Loxstedt, Tel. 0151-17417564
E-Mail: bodo.heusmann@web.de

Milkra ImmunStart® 2.0



LIFE START
SETS LIFE PERFORMANCE

trouw nutrition
a melitta company

Trouw Nutrition Deutschland GmbH • Tel.: 08432/89-0 • www.milkvit.de

Der beste Milchaustauscher für die ersten Lebensstage

- Beste Geschmackhaftigkeit
- Höchste Verträglichkeit
- Natürlicher Darmschutz



Milkvit

THE NATURAL CHOICE FOR HEALTHY GROWTH